

sich bringen wird. Wenn es richtig ist, daß drei Fabriken für die Produktion von Radiogeräten ausreichen, so müssen die anderen Betriebe in ihrer Produktion umgestellt werden. Manche erworbenen Kenntnisse verlieren dadurch ihren unmittelbaren Wert, und neue Kenntnisse müssen angeeignet werden. Jeder Werkleiter und jeder Arbeiter sollte aber begreifen, daß diese Schwierigkeiten vorübergehender Natur sind und daß sie durch den großen volkswirtschaftlichen Nutzen auch für den direkt betroffenen Kollegen mehr als ausgeglichen werden.

*Was die Methode der sozialistischen Rekonstruktion der Produktion ganzer Produktionszweige betrifft*, so werden wir zwei Wege beschreiten müssen. In wichtigen, ausschlaggebenden Industriezweigen werden wir die Neuausrüstung bestimmter Betriebe mit modernen, hochleistungsfähigen Maschinen und entsprechender Technologie vornehmen. Es wäre aber eine Illusion, zu glauben, daß wir eine solche Neuausrüstung schlagartig in allen oder in der Mehrzahl der Industriezweige vornehmen könnten. Deshalb besteht der zweite Weg in der Einführung rationeller technologischer Verfahren unter Ausnutzung vorhandener Maschinen und Ausrüstungen, so wie dies auf der Lehrschau der Technologie demonstriert wurde. In vielen Fällen wird eine Umgruppierung vorhandener Maschinen und Maschinenketten notwendig sein, um moderne technologische Verfahren mit reibungslosem Produktionsablauf einführen zu können.

Beide Wege aber - das muß von vornherein unterstrichen werden - führen nur dann zum vollen Erfolg, wenn die Arbeiter und Ingenieure aktiv mitwirken, wenn ihre Anregungen, Vorschläge und Kritiken ausgewertet werden.

*Wir rufen jeden Arbeiter, jeden Meister, die technische Intelligenz, unsere Werkleiter auf, an jeder Maschine, für jeden Bereich zu überlegen, wie man die Produktion besser organisieren kann, wie man die vorhandene Technik durch Verbesserungen, durch Modernisierung und andere Maßnahmen mit einem wesentlich größeren Effekt nutzen kann.*

Die Summe dieser Vorschläge und die rationellste Verwendung gut durchdacht, mit den Investitionsmitteln, die den Betrieben im Verlaufe des dritten Planjahrhüftfs für die Anschaffung modernster Ausrüstungen zur Verfügung stehen, das sind die betrieblichen Rekonstruktionspläne.